THE BALANCE

Persönlichkeitsbezogene Schwierigkeiten

Private Behandlung

Ein Leitfaden für Betroffene und Angehörige

Ganz auf einen Klienten ausgerichtet

Mallorca, Zürich, London
Individuelle Betreuung mit Aufenthalt

Deutsch / September 2026

01 / WAS SIE VOR DER BEHANDLUNG WISSEN SOLLTEN

Was Sie vor der Behandlung wissen sollten

01 Persönlichkeitsbezogene Schwierigkeiten erfordern eine sorgfältige, längsschnittliche Beurteilung von Mustern, Risiken, Beziehungen, Trauma, Begleiterkrankungen und individuellem Unterstützungsbedarf.

02 Die Behandlung stützt sich auf eine gemeinsame Fallformulierung, evidenzinformierte Psychotherapie, klare Grenzen, koordiniertes Risikomanagement und eine langfristig angelegte Versorgung.

03 Ein privates Wohnsetting kommt nur für ausgewählte stabile, freiwillige Klienten infrage; bei akuten Risiken kann eine spezialisierte oder gesicherte Versorgung erforderlich sein.

Ein Klient

Eine private Residenz und ein Team, das sich nach Ihnen richtet.

Koordinierte Betreuung

Die Fachbereiche arbeiten nach einem individuellen Behandlungsplan.

Kontinuität

Die nächsten Schritte werden während der gesamten Behandlung mitgedacht.

02 / IHRE BEDÜRFNISSE VERSTEHEN

Ihre Bedürfnisse verstehen

Persönlichkeitsbezogene Schwierigkeiten verstehen

Persönlichkeitsstörungen werden anhand überdauernder Muster in Kognition, Emotion, Beziehungen und Impulskontrolle diagnostiziert, die von kulturellen Erwartungen abweichen, in der Adoleszenz oder im frühen Erwachsenenalter beginnen, kontextübergreifend unflexibel sind und zu Leidensdruck oder Beeinträchtigungen führen. Diagnostische Modelle und Terminologie variieren.

Wie sich persönlichkeitsbezogene Schwierigkeiten äußern können

Muster können sich je nach Beziehung und Kontext unterscheiden. Eine Person kann in einem Lebensbereich stark kontrolliert sein und in einem anderen ausgeprägte Instabilität, Angst, Leere oder Impulsivität erleben.

- Anhaltende Schwierigkeiten, intensive Emotionen zu regulieren oder sich nach zwischenmenschlichem Stress zu erholen
- Instabiles Selbstbild, chronische Leere, Scham oder Abhängigkeit von äußerer Bestätigung
- Angst vor Verlassenwerden, Vermeidung von Nähe, Misstrauen oder wiederkehrende Konflikte
- Selbstverletzung, suizidales Verhalten, impulsives Geldausgeben, Sexualverhalten, Substanzkonsum, Essverhalten oder Autofahren
- Starrer Perfektionismus, Kontrollbedürfnis, Rückzug, Anspruchshaltung oder Schwierigkeiten, die Perspektive anderer zu berücksichtigen
- Rasche Wechsel zwischen Idealisierung, Enttäuschung, Rückzug oder Angriff
- Wiederholte Behandlungsabbrüche, inkonsistente Mitarbeit oder starke Reaktionen auf Grenzen
- Lang anhaltende Beeinträchtigungen der Funktionsfähigkeit, die nicht allein durch eine aktuelle Episode erklärt werden können

Diese Muster sollten konkret und mitfühlend beschrieben werden. Begriffe wie manipulativ, aufmerksamkeitssuchend oder behandlungsresistent können unerfüllte Bedürfnisse, Risiken und den Einfluss des Versorgungsumfelds verschleiern.

03 / SORGFÄLTIGE ABKLÄRUNG VOR EINER EMPFEHLUNG

Sorgfältige Abklärung vor einer Empfehlung

Die Beurteilung erfolgt längsschnittlich und unter Berücksichtigung von Beziehungen. Sie bezieht Entwicklung, Trauma, Kultur, Neuroentwicklung, Stimmung, Substanzkonsum, körperliche Gesundheit, aktuelles Risiko und die Frage ein, wie Muster im Zeitverlauf in verschiedenen Lebensbereichen auftreten.

Aktuelle Selbstverletzung, Suizidalität, Aggression, Ausbeutung, Schutzbedarfe und Häufigkeit von Krisen

Identität, Emotionen, Impulskontrolle, Beziehungen, Vertrauen, Grenzen und Funktionsfähigkeit

Entwicklungs- und Bindungsgeschichte, ohne von einer einzigen ursächlichen Erklärung auszugehen

Einwilligungsfähigkeit, Einverständnis, Behandlungsziele, Bereitschaft zur Arbeit innerhalb von Grenzen und Kontinuität



Sicherheit und das geeignete Umfeld

Wiederholte Selbstverletzung, suizidales Verhalten, schwere Aggression, Psychose, gefährliche Impulsivität, Intoxikation oder die Unfähigkeit, die eigene Sicherheit zu gewährleisten, können eine Notfallversorgung, Krankenhausbehandlung, gesicherte oder spezialisierte Versorgung erforderlich machen. Privatsphäre sollte das erforderliche Maß an Schutz nicht verringern. THE BALANCE wird nicht als gesicherte oder geschlossene Einheit dargestellt. Die genaue Krisenreaktion, Verfügbarkeit des Personals und der Verlegungsweg müssen dokumentiert werden, bevor eine Eignung festgestellt wird.

04 / BEHANDLUNG, DIE SICH AN IHNEN ORIENTIERT

Behandlung, die sich an Ihnen orientiert

Die Behandlung hängt in der Regel von einem konsistenten therapeutischen Rahmen, klaren Zielen und Grenzen, Aufmerksamkeit für Risiken sowie einer zum Erscheinungsbild passenden Methode ab. Veränderungen werden über die Zeit gemessen und nicht anhand unmittelbarer emotionaler Intensität.

Eine gemeinsame Fallformulierung und nicht wertende Sprache für wiederkehrende Muster entwickeln Vorgehensweisen für Krisen, Selbstverletzung, Kommunikation und Grenzen festlegen

Eine kohärente, evidenzinformierte Psychotherapie durch kompetente Fachpersonen einsetzen Psychiatrische Versorgung koordinieren, ohne zu erwarten, dass Medikamente die Persönlichkeitsstruktur verändern

Trauma, Abhängigkeit, Essverhalten, Stimmung oder neuroentwicklungsbezogene Bedürfnisse behandeln, wenn diese vorliegen Je nach Indikation emotionale, zwischenmenschliche, mentalisierungsbezogene und verhaltensbezogene Fähigkeiten üben

Die Familie gezielt einbeziehen, ohne Spaltung oder konkurrierende Behandlungsziele zu verstärken Eine stabile langfristige Versorgung planen, bevor eine intensive Beziehung beendet wird

Häufiger Zugang, ein privates Wohnumfeld oder ein großes Team können Abhängigkeit und Beziehungsdynamiken verstärken, wenn Rollen unklar sind. Auch die Betreuung eines einzelnen Klienten erfordert konsistente Grenzen, klinische Leitung und einen Plan zur Stärkung der Autonomie.

Von der Abklärung zum gemeinsamen Plan

Die Empfehlung erläutert das vorgesehene Umfeld, die Prioritäten, das Team und das Tempo sowie die gemeinsame Überprüfung des Plans.

05 / DER BEHANDLUNGSALLTAG

Der Behandlungsalltag

Mallorca, Zürich, London teilen das individuelle Betreuungskonzept von THE BALANCE. Eine Residenz ist für einen Klienten reserviert, mit eigenem Koch und persönlichem Manager. Behandlung, Aktivitäten und Programm richten sich nach Ihren Bedürfnissen.



Ein privater Ort zum Innehalten

Persönlicher Raum, diskrete Koordination und ein Tagesrhythmus, der sich an den klinischen Bedürfnissen orientiert.

Raum für Erholung

Einzeltermine wechseln sich mit Ruhe, Mahlzeiten, Bewegung und Zeit zur Verarbeitung ab.

Praktische Unterstützung

Ein persönlicher Care Manager hilft bei der Koordination des Tagesablaufs und alltäglicher Angelegenheiten.

Team- und Residenzbilder aus dem Aufnahmeleitfaden von THE BALANCE. Die konkrete Residenz wird individuell bestätigt.

Mallorca

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

Zürich

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

London

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

06 / VON DER ABKLÄRUNG ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Von der Abklärung zurück in den Alltag

01

Ein vertrauliches Gespräch

Das Aufnahmeteam hört zu und erklärt den Ablauf der klinischen Prüfung.

02

Abklärung und Empfehlung

Das Team prüft Eignung, Prioritäten, Behandlungsumfeld und individuellen Plan.

03

Persönliche Behandlung

Die Betreuung wird überprüft und an veränderte Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst.

04

Übergang und weitere Betreuung

Eine Übergabe verbindet die Behandlung mit Menschen, Routinen und Unterstützung zu Hause.

Die Rückkehr nach Hause vorbereiten

Abrupte Beendigungen können destabilisierend wirken. Der Übergangsplan sollte einen stabilen langfristigen Therapeuten oder ein entsprechendes Programm, die psychiatrische Verantwortung, den Krisenweg, familiäre Grenzen sowie die schrittweise Reduzierung oder Beendigung der Kommunikation mit THE BALANCE benennen. Fortschritte können weniger Krisen, weniger Selbstverletzung oder Impulsivität, eine stabilere Identität und stabilere Beziehungen, eine größere Fähigkeit zur Reflexion vor dem Handeln, eine bessere Wiedergutmachung nach Konflikten und mehr Unabhängigkeit von intensiver Versorgung umfassen.

07 / DEN NÄCHSTEN SCHRITT ERWÄGEN

Den nächsten Schritt erwägen

Ist eine Persönlichkeitsstörung eine unveränderliche Identität?

Nein. Eine Diagnose beschreibt überdauernde Muster und Beeinträchtigungen; sie ist weder ein moralisches Urteil noch die ganze Person. Muster können sich mit angemessener Behandlung und Zeit verändern.

Kann eine komplexe PTBS ähnlich aussehen?

Ja. Traumabezogene, affektive, neuroentwicklungsbezogene, substanzbezogene und persönlichkeitsbezogene Erscheinungsbilder können sich überschneiden. Eine sorgfältige längsschnittliche Beurteilung ist erforderlich.

Warum wird der Begriff persönlichkeitsbezogene Schwierigkeiten verwendet?

Er ermöglicht die Erörterung klinisch relevanter Muster, während diagnostische Befunde geprüft werden. Dies sollte nicht dazu verwendet werden, die Erläuterung einer durch die Befunde gestützten formalen Diagnose zu vermeiden.

Können Medikamente Persönlichkeitsstörungen behandeln?

Medikamente können von einer hierzu befugten verschreibenden Fachperson bei ausgewählten Symptomen oder gleichzeitig bestehenden Erkrankungen eingesetzt werden. Sie ersetzen keine angemessene Psychotherapie und keinen Plan zum Risikomanagement.

Beginnen Sie mit einem Gespräch

Sprechen Sie vertraulich mit unserem Aufnahmeteam über Ihre Situation und die Möglichkeiten. Eine Anfrage verpflichtet Sie zu nichts.

+41 44 500 5111

admissions@thebalance.clinic

Vollständige Behandlungsseite

Wenn Sie oder eine andere Person unmittelbar gefährdet sind, wenden Sie sich an die örtliche Notfallversorgung. Warten Sie nicht auf eine reguläre Aufnahme oder Reise.

Allgemeine Informationen; die individuelle Behandlung richtet sich nach der Abklärung.